



Effizienzressourcen

Von Prozessen sei in der Sozialwirtschaft viel die Rede, stellt Prof. Helmut Kreidenweis in seinem Einleitungsbeitrag zu diesem Heft fest, vom Aufnahme-prozeß über den Entwicklungsprozesse bis zum Loslösungsprozess.

Gemeint sind in diesem Kontext fast immer nur soziale, pädagogische oder pflegerische Vorgänge. Die Verwaltung und die Organisation der Abläufe werden eher selten einer kritischen Betrachtung unterzogen. Und doch scheinen hier einige »Effizienzressourcen« zu liegen, die man ausschöpfen und die dadurch gewonnen Mittel der fachlichen Arbeit zuführen könnte. Zudem können klug gestaltete Prozesse die faire Beteiligung von Nutzern, Angehörigen und Mitarbeitenden signifikant steigern. Dass dabei die Begrifflichkeiten nicht beliebig verwandt werden sollten, macht Peter Faiß in seinem Beitrag klar, wenn er eine eindeutige Definition vorschlägt: Danach ist ein Geschäftsprozess eine zeitlich, räumlich und sachlogisch gegliederte Abfolge von Arbeitsschritten in oder zwischen Organisationen. Geschäftsprozesse werden von Ereignissen ausgelöst und haben ein konkretes Ergebnis, das den Prozess abschließt.

»Heute back ich, morgen brau ich, / übermorgen hol ich der Königin ihr Kind.« Nicht nur im Märchen gehen Geschäftsprozesse schief, die sich in der Theorie eigentlich gut getaktet anhören. Bei aller Notwendigkeit sachlogischen Handelns sollten wir uns der Unzulänglichkeit menschlichen Planens bewusst sein und die Kunst der Improvisation erhalten. Wie das Verantwortliche in ihrer Organisation in Gang setzen können, zeigt Katja von Bergen in ihren Ausführungen zum agilen Management in diesem Heft.

*

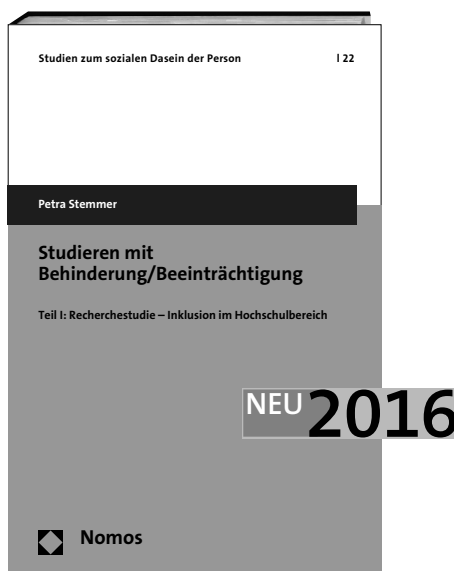
Die Hefte und Artikel der Zeitschrift SOZIALwirtschaft stehen übrigens für Abonnenten der Druckausgabe auch online in der elektronischen Bibliothek der Nomos Verlagsgesellschaft (www.nomos-elibrary.de) zur Verfügung. Über die Zugangsmöglichkeiten für Privatbezieher und Institutionen informiert Sie gerne Aloisia Hohmann von der Nomos-Vertriebsabteilung (hohmann@nomos.de). Sie müssen diesen Geschäftsprozess nur auslösen ...

Gerhard Pfannendörfer, Chefredaktion
gerhard.pfannendoerfer@gmail.com

Studien zum sozialen Dasein der Person

Herausgegeben von Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt

Die menschliche Existenz in ihrem personalen Status ist geprägt von der Sorge um die gelingende Daseinsbewältigung im Lebenslauf. Dabei ergibt sich eine Fülle sozialpolitisch relevanter Themen. Vor allem mit Methoden der qualitativen Sozialforschung sollen die sozialen Probleme immer zugleich aus der Perspektive des personalen Erlebnisgeschehens dargestellt werden. Die kulturellen Grammatiken der sozialen Mechanismen des Prozessgeschehens sollen dergestalt aufgeheilt werden. So zeichnen sich auch Perspektiven sinnvoller sozialer Interventionen ab, die die Chancen des Gelingens personalen Seins verbessern können. Die Studien sollen im Lichte einer entsprechenden philosophischen Anthropologie fundiert und die Basis erfahrungswissenschaftlich orientierter Analysen im interdisziplinären Schnittbereich von Sozial- und Kulturwissenschaften sowie der Psychologie angesiedelt sein.



Studieren mit Behinderung/Beeinträchtigung

Teil I: Recherchestudie – Inklusion im Hochschulbereich

Von Petra Stemmer, MBA

2016, Band 22, ca. 279 S., brosch., ca. 54,– €

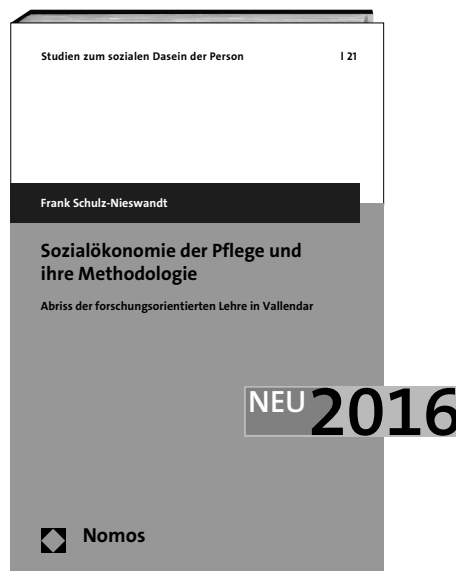
ISBN 978-3-8487-3386-6

eISBN 978-3-8452-7702-8

Erscheint ca. September 2016

nomos-shop.de/27977

Welchen Fragestellungen müssen sich die Hochschulen im Umfeld der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention stellen? Die Studie analysiert den Stand der Inklusion an den deutschen Hochschulen, identifiziert Bedarfe und Anforderungen beeinträchtigt Studierender und stellt Good Practices bezüglich der einzelnen Beeinträchtigungsarten sowie nach Themenfeldern geordnet dar.



Sozialökonomie der Pflege und ihre Methodologie

Abriss der forschungsorientierten Lehre in Vallendar

Von Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt

2016, Band 21, 97 S., brosch., 29,– €

ISBN 978-3-8487-3299-9

eISBN 978-3-8452-7652-6

nomos-shop.de/27972

Was ist Sozialökonomie? Und was ist Sozialökonomie der Pflege und deren Methodologie? Skizziert werden eine post-strukturelle Sozialökonomie im Kontext einer interdisziplinären Sozialpolitikwissenschaft und deren kontextuelle Hermeneutik mit Bezug auf eine forschungsorientierte Lehre.



Unser Wissenschaftsprogramm ist auch online verfügbar unter: www.nomos-elibrary.de

Bestellen Sie jetzt telefonisch unter (+49)7221/2104-37.

Portofreie Buch-Bestellungen unter www.nomos-shop.de

Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer



Nomos